



## 2500 Stunden Einsatz für die Dorfgeschichte

70 Helfer renovierten Museumsscheune

GODDELSHEIM (tsp/ros). Die Geschichte lebt in Goddelsheim, dafür sorgen der Kulturverein und die traditionsbewussten Einwohner. Erst im vergangenen Herbst haben 70 Helfer in 2500 Arbeitsstunden die Renovierung der Museumsscheune realisiert. Mit dem traditionellen Kartoffelbraten feierten sie am 1. Oktober Eröffnung.



Das Museum in einer ehemaligen Scheune neben der Kirche gehört heute zu den Schmuckstücken im Dorf. (Fotos: nv)

Das frühere Elternhaus des Vorsitzenden Reinhard Weber gehört seit 1999 dem Kulturverein, der hier zunächst ein Depot für Ausstellungsstücke eingerichtet hatte. Mehr als 60000 Euro kostete die Instandsetzung von Scheune und angrenzendem Wohnhaus, unbezahlbar waren die Eigenleistungen, denn die Goddelsheimer waren in den 19 Monaten Bauzeit so fleißig, dass die geplanten Kosten für die Scheune unterschritten wurden. „Acht- bis Achtzigjährige haben mitgearbeitet“, so der stellvertretende Ortsvorsteher Friedrich Schüttler. Sein Sohn sei jeden Tag in den Schulferien von frühmorgens bis nachmittags im Einsatz gewesen. „So konnten wir auch das alte Museumsgebäude nebenan teilweise sanieren“, zeigt sich Reinhard Weber zufrieden und verwies auch auf den Einsatz von zahlreichen Firmen, die den Kulturverein unterstützten. Die Bauleitung hatte Zimmermeister und Ortsvorsteher Albrecht Straube. Vom Dach bis zum Keller wurde die Scheune komplett saniert. Auch das Fachwerk wurde aufwendig in Stand gesetzt. Von außen erstrahlt das Gebäude nun in

neuem Glanz und fügt sich malerisch in das Dorfbild unterhalb der Kirche ein. Im Keller werden landwirtschaftliche Geräte ausgestellt, im ersten Stock ist eine Dauerausstellung zum Thema Handwerk geplant. „Angedacht sind eine Schmiede, Schuhmacherei, Sattlerei, Milchwirtschaft und ein Kaufladen“, so Weber. Das Dachgeschoss ist schließlich für Kunst- und Sonderausstellungen ausgebaut worden.

Im ersten Stock erinnern zwei alte Fachwerkbalken an die vergangenen Zeiten. Ihre Inschrift erinnert an den Brand im Jahr 1773, dem zahlreiche Gebäude zum Opfer fielen.

Im Dorfmuseum nebenan ist eine alte Heimatstube eingerichtet mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer. Besonders interessant ist die Fotoausstellung mit „Goddelsheimer Ortsansichten.“



Lebendige Geschichte für die junge Generation: Auch die Kids interessieren sich für Opas und Omas Utensilien.

## Ziehen an einem Strang

Gemeinschaft steht in Goddelsheim im Vordergrund

GODDELSHEIM (as). Knapp 1500 Einwohner hat Goddelsheim, das seit 1971 Verwaltungssitz der Stadt Lichtenfels mit den Ortsteilen Immighausen, Sachsenberg, Münden, Neukirchen, Dalwigkthal, Rhadern und Fürstenberg ist. Doch diese nackten Zahlen machen nicht das Leben im Ort aus. Was Goddelsheim so lebenswert macht, erläutert der stellvertretende Ortsvorsteher Friedrich Schüttler im Gespräch mit der WLZ.



Der Gemeinschaftssinn steht in Goddelsheim im Vordergrund – auch beim Michaelismarkt, das alljährlich von den Vereinen des Orts organisiert wird. (Foto: pr)

„Vor allem sind es der tolle Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die das Leben in Goddelsheim prägen“, erläutert Friedrich Schüttler. Der Ort habe nicht nur eine hervorragende Infrastruktur, sondern auch ein ausgezeichnetes Vereinsleben. „Und die Goddelsheimer ziehen alle an einem Strang“, so das Mitglied des Ortsbeirats.

Dies wird beispielsweise bei den zahlreichen Bauprojekten innerhalb des Ortes deutlich, die nahezu immer in Eigenleistung erbracht werden. Ob der Eingangsbereich der Mehrzweckhalle, das Spielhaus für den Kindergarten oder der Bau des Heimatmuseums: „Alles, was machbar war, wurde in Eigenleistung erstellt“, betont Schüttler.

Ermöglicht werden diese Leistungen auch dadurch, dass zahlreiche Firmen und Handwerker in dem Ort ansässig sind. Durch die Vielzahl der Gewerke und die Bereitschaft, die Arbeit zu unterstützen, werden viele Projekte realisiert. Und auch Dienstleister, Ärzte und Banken sind zu finden.

Die Unternehmer seien hauptsächlich Ortsansässige, die sich selbstständig gemacht hätten. Aber auch Neuanmeldungen sind in Planung. Damit einher geht der Anschluss von der Sachsenberger Straße zum Gewerbegebiet. Somit wird der Ortskern vom Andienerverkehr entlastet. „Wenn die Unternehmen sich wohl fühlen und Arbeitsplätze schaffen ist das auch wieder gut für die Bürger“, sagt Schüttler.

Der Zusammenhalt komme auch daher, dass man es vermeiden könne, sich politisch zu streiten. „Wir reden in God-

delsheim miteinander, das ist ein ganz wesentlicher Punkt. Wir pflegen eine vernünftige Streitkultur, bei der Lösungen gefunden werden, die dann auch akzeptiert werden“, erklärt er.

### Zweiter Platz bei „Dolles Dorf“

Ein prägendes Erlebnis für die Goddelsheimer war die Teilnahme am hr-Wettbewerb „Dolles Dorf“, bei dem Goddelsheim im Jahr 2005 den zweiten Platz belegte. „50 Dörfer standen hessenweit im Wettbewerb, und wir schafften es ins Finale, das auf dem Hestag in Weilburg unter fünf Orten ausgetragen wurde“, erinnert sich Schüttler.

Doch vorher mussten die Goddelsheimer ihren Gemeinschaftssinn unter Beweis stellen, als die hr-Kommission das Dorf besuchte. „Es wurde eine Holzseilbahn gebaut, die nun im Kindergarten steht. Dann musste etwas gedichtet werden, wodurch die Dorfhymne entstand. Und außerdem musste für eine große Personenzahl gekocht werden.“ Dies alles

sei durch den großen Zusammenhalt bestens gelöst worden – und beim Finale auf dem Hestag reichte es dann zum Titel „Zweitdöllstes Dorf in Hessen“. Davon kündigt heute der „Silberne Otto“, der in einer Glasvitrine im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle steht. „Eigentlich war es ein bronzener Otto“, sagt Schüttler und lacht. „Denn es gab zwei zweite Plätze, darauf war das hr-Team nicht vorbereitet.“ Also wurde der Otto nachträglich silber lackiert.

Ebenfalls förderlich für die Gemeinschaft sind die zahlreichen Feste. Das Größte ist dabei der Michaelismarkt, der jedes Jahr an Fronleichnam stattfindet. „Dabei gibt es absolut volkstümliche und familienverträgliche Preise, die örtlichen Vereine treten auf, es gibt Spiele für Kinder.“ Morgens beginnt der Michaelismarkt mit einem Festzug, und dann wird vor der Mehrzweckhalle gefeiert – „auf dem Hartplatz, der auch in Eigenleistung erstellt wurde“, so Schüttler. Und er fügt hinzu: „Was wir uns vorgenommen haben, das haben wir auch geschafft.“

Wärme aus der Natur zum Heizen nutzen.



**VISSMANN**

Mit Wärmepumpen die Umweltwärme zum Heizen nutzen. Wärmepumpen können sogar ganzjährig der einzige Wärmelieferant sein.

Wir beraten Sie gern

**KARL GREBE**

Hillershäuser Straße 8  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 2 85

**Kompetenter, zuverlässiger Service über 55 Jahre**

**Problemfüße?**  
**Wir haben die Lösung:**

- Schuhe für lose Einlagen
- Überweiten
- Übergrößen
- Untergrößen

Schuh + Sport  
**Vachgeschäft**  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Korbacher Straße 15  
Telefon (0 56 36) 2 73

Familiäre Atmosphäre in ruhiger und idyllischer Lage

**Pflegezentrum Lichtenfels**

Zum Mainholz 4 · 35104 Lichtenfels  
Telefon (0 56 36) 97 95 - 0 · Fax (0 56 36) 16 11

Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Tagespflege  
www.pflegezentrum-lichtenfels.de

Der Friseur für die ganze Familie!

**Salon Haas**

Dorfitter Goddelsheim  
Tel. (0 56 31) 74 11 Tel. (0 56 36) 5 45

**LVM Versicherungen**

Hier weht ein frischer Wind!

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensaufbau:

LVM-Versicherungsbüro  
**UWE FARIN**  
Sachsenberger Str. 16 · 35104 Lichtenfels  
Telefon 0 56 36/15 77  
E-Mail: info@farin.lvm.de  
Bürozeiten: 9.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**Brücher & Knoche GbR**  
- Baggerbetrieb -

35104 Lichtenfels · Telefon (0 56 36) 80 69

Manfred Brücher 35104 Lfs.-Goddelsheim  
Manfred Knoche 34516 Vöhl-Basdorf

**Fleischerei Kappel**

Aarweg 7  
Lichtenfels-Goddelsheim  
Tel. 05636 248  
Fax 05636 9276

Lichtenfels-Sachsenberg  
Landesstraße 19

Prämierte Qualität - zertifizierte Beratung:  
**Die leckere Seite von Goddelsheim.**

[www.goddelsheim.de](http://www.goddelsheim.de)

**Bangert**  
engineering & datentechnik

H. Bangert engineering & datentechnik

Graftweg 4a  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim

Telefon: 0 56 36 - 16 14  
Telefax: 0 56 36 - 99 0 88  
Mobil: 0 17 2 - 90 58 19 0

E-Mail: info@bangert-datentechnik.de  
Web: www.bangert-datentechnik.de

Von PC-Systemen für zu Hause bis hin zur komplexen Netzwerk- und Server-Landschaft in Unternehmen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die Ihren Ansprüchen gerecht werden.

- Soft- und Hardware aller Art
- Server- und Netzwerktechnik
- IT-Sicherheitslösungen
- Prozess- und IT-Beratung
- Kundenspezifische IT-Lösungen
- Web-Entwicklung/-Hosting/-Design

Zuverlässigkeit, Qualität und Sicherheit kennzeichnen seit über 10 Jahren unsere Leistungen.

**Reiseprogramm 2007**

**Termine Mehrtagesfahrten**

8. 3. – 11. 3. Dresden und Elbsandsteingebirge  
29. 4. – 6. 5. Südtirol „All inclusive“

**Termine Tages- und Halbtagesfahrten**

3. 2. Tagesfahrt nach Dortmund zu „Jagd und Hund“  
24. 3. Tagesfahrt nach Dortmund zur „Creativa“  
28. 4. Tagesfahrt nach Hamburg mit Musicalbesuch (Mamma Mia, König der Löwen, Dirty Dancing)  
8. 5. Tagesfahrt Spargelhof Winkelmann  
20. 7. Fahrt zu den Bad Hersfelder Festspielen „Les Misérables“

Fordern Sie unseren ausführlichen Katalog an.

**Reisedienst W. Grebe GmbH**  
Hoggerstraße 3 · 35104 Lichtenfels-Goddelsheim,  
Telefon (0 56 36) 80 81, Fax (0 56 36) 2 39  
www.reisedienst-grebe.de · E-Mail: reisedienst.grebe@t-online.de



## Klingendes Dorf

Viel Musik und Traditionspflege

**GODDELSHEIM (ros).** Zum vielfältigen Freizeitangebot in Goddelsheim tragen die Vereine wesentlich bei. Sie organisieren kulturelle Veranstaltungen, geben den Einwohnern ein Forum für ein unterhaltsames Miteinander und widmen sich der Traditionspflege. „Hier wird der Gemeinschaftssinn noch gepflegt“, erklären Ortsvorsteher Manfred Straube und Reinhard Weber, der erste Vorsitzende des rührigen „Vereins zur Erhaltung alten Kulturgutes“, der 235 Mitglieder hat und das Dorfmuseum betreibt. Erst im vergangenen Herbst hat der Verein zum Erntedankfest und Kartoffelbraten eingeladen. Anlass war die Einweihung der Museumsscheune, die mit Einsatz von 70 ehrenamtlichen Helfern renoviert worden ist. Neben einem Kinderprogramm wurde mit vielfältigen historischen Utensilien über die Landwirtschaft in früheren Zeiten informiert.

„Unser Anliegen ist, Jung und Alt zusammenzubringen und der jungen Generation die Gebräuche aus früheren Zeiten zu vermitteln“, so Reinhard Schmidt und erinnert an den „historischen Waschtage“ vor zweieinhalb Jahren und an den Grenzbezug im vergangenen Herbst. „Nachdem die Renovierung der Museumsscheune abgeschlossen ist, planen wir wieder mehr Aktionen“, kündigt Weber an. Zunächst soll an die vor 20 Jahren geschlos-

sene Molkerei in Goddelsheim erinnert werden, aber auch zu den vier Goddelsheimer Mühlen soll in nächster Zeit ein Infotag stattfinden.

Höhepunkt des jährlichen Veranstaltungskalenders ist der Michaelismarkt, der jedes Jahr zu Fronleichnam steigt und jedes Mal von einem anderen Verein in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat organisiert wird. Kurzweil und Traditionspflege stehen oben an, wenn der Festzug durch die Straßen zieht oder das „Spiel ohne Grenzen“ zum Mitmachen einlädt.

Besonders stolz sind die Goddelsheimer auf ihre musikalischen Qualitäten. So finden immer wieder Konzerte mit „dem singenden Landwirt“ Fritz Grosche oder dem als „Meisterchor im Mitteldeutschen Sängerbund“ ausgezeichneten Männergesangsverein „Liedertafel 1878 Goddelsheim“ statt.

Nachwuchssorgen hat der MGV mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren nicht. Friedrich Göge und Thomas Behle haben großen Zulauf bei den „Songkids“. Mit Frauenchor, Posaunenchor, Gitarrengruppe, Spielmanszug und Jugendmusikgruppe Lichtenfels ist die musikalische Auswahl in Goddelsheim groß. Darüber freut sich auch Bürgermeister Uwe Steuber: „Die Musikvereine in Goddelsheim wachsen alle, auch weil sie mit der Zeit gehen.“



Friedrich Schüttler ist froh über die gute Infrastruktur in seinem Dorf.



Carola Kasper gefallen die gute Dorfgemeinschaft und das Miteinander von Jung und Alt.



Petra Knipp genießt die Geselligkeit und das rege Vereinsleben im Dorf.



Eckhard Jerrentrup würdigt die große Hilfsbereitschaft der Goddelsheimer.

## Lebendige Dorfgemeinschaft

Umfrage: Goddelsheimer stolz auf Miteinander und gute Infrastruktur

Von Achim Rosdorff

**LICHTENFELS-GODDELSHEIM. Was macht das Leben in Goddelsheim so lebenswert? Und gibt es auch Kritik? Das Ergebnis einer WLZ-FZ-Umfrage: Hier ist der dörfliche Gemeinschaftssinn noch lebendig.**

Viele Einwohner erleben ein besonderes Wir-Gefühl, sind gern füreinander da, engagieren sich in Vereinen sowie bei Bauprojekten und genießen das Miteinander der Generationen. Wie in vielen anderen Waldecker Gemeinden herrscht hier im landwirtschaftlich und handwerklich geprägten Dorf noch ein besonderer Sinn für Tradition, der mit dazu beiträgt, dass Jung und Alt zusammenhält.

**Alles, was man braucht**

„Hier gibt es noch einen besonderen Zusammenhalt, das Miteinander der Generationen wird täglich gelebt“, so der stellvertretende Ortsvorsteher Friedrich Schüttler (48). Auch auf die intakte Infrastruktur im Dorf verweist der Systemadministrator: „Hier ist alles da, was man im täglichen Leben so braucht.“ Schade findet er, dass Goddelsheim immer noch nicht ins Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen worden ist. „Denn trotz allen Engagements der Bürger und heimischen Betriebe: Für die Fassadenerneuerung und den Fußweg zur Mittelpunktsschule fehlen öffentliche Gel-

der.“ Auch Carola Kasper (40) ist als Mitglied im Frauenchor und passives Mitglied im Schützenverein glücklich über die gute Dorfgemeinschaft. „Wenn mal das Auto kaputt gegangen ist oder große Feste anstehen, ist immer jemand da und hilft gern auch spontan.“ Besonders gut gefällt der Hausfrau auch das Miteinander von Jung und Alt: „Hier erfahren ältere Menschen noch Respekt.“ Schön gemächlich seien die Treffs in der Kirche und im Dorfmuseum. „Nur schade, dass es keinen Raum für 13- bis 18-Jährige gibt.“

**Petra Knipp** (46), die aus Hillershausen zugezogen ist und mit ihrem Mann den Edeka-Markt im Dorf betreibt, gefällt besonders das rege Vereinsleben in Goddelsheim gut. Selbst aktiv im Tennisverein, genießt sie Sport und Geselligkeit. „Hier ist immer Leben – von morgens um 7 Uhr bis spät abends.“ In Goddelsheim bekomme man zudem alles für den täglichen Bedarf. Das Traditionsbewusstsein der Goddelsheimer habe indes auch eine Schattenseite: „Gegenüber Neuerungen wie Ansiedlungen von Gewerbebetrieben sind einige Leute zu skeptisch. Jeder will Arbeitsplätze haben, nur nicht unbedingt vor der eigenen Haustür.“

**Michael Binder** (62) ist vor 28 Jahren aus Hamburg nach Goddelsheim gekommen und arbeitet heute bei Viessmann als Diplomingenieur in Altersteilzeit. „Mir hat besonders



Henrik Kutz (links) und Mathis Straube finden Goddelsheim und seine Spielmöglichkeiten cool. (Fotos: ros)

die Offenheit der Einwohner gegenüber Zugezogenen wie mir gefallen.“ Selbst im Schützenverein und beim Seniorenturnen aktiv, genießt der Schriftführer im Ortsbeirat und Schützenverein die vielen Kontakte im Dorf. „Mir gefällt auch die schöne Natur in der Umgebung“, betont der ehemalige Großstädter, der gern Ausflüge mit dem Rad unternimmt.

**Eckhard Jerrentrup** (43) ist vor sechs Jahren nach Goddelsheim gezogen und arbeitet seit 18 Jahren bei der Waldecker Bank im Ort. „Hier gibt es weniger Fluktuation als in anderen Dörfern – ein Indiz, dass sich die Goddelsheimer in ihrem Dorf wohl fühlen.“ Bei Aktionen wie dem Wettbewerb ‚Dolles Dorf‘ packen alle mit an, es gibt viele

Eigenleistungen bei Bauprojekten, und das Vereinsleben ist sehr intensiv“, so der Bankkaufmann. Zudem stimme hier die Infrastruktur, es gebe Arbeitsplätze, Lebensmittel, Kindergarten und Schulen.

Auch **Henrik Kutz** (12) und **Mathis Straube** (11) fühlen sich rundum wohl in Goddelsheim. Ich kenne hier viele Leute, mit denen ich gern spiele“, erzählt Henrik, der viel in der elterlichen Landwirtschaft hilft und im Posaunenchor sowie in der Jugendfeuerwehr aktiv ist.

Mathis, der die gleichen Hobbys wie sein Freund hat und außerdem zur Leichtathletik geht, ergänzt: „Besonders schön ist die Natur um uns herum – auf Wiesen und im Wald können wir toben, spielen oder Hütten bauen.“

**WINNI'S IMBISS und Getränkeshop**

35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Sachsenberger Straße 15  
Telefon (0 56 36) 14 53

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 22.00 Uhr · Sonntag 16.30 – 21.00 Uhr

**TROST**  
Qualität aus Ton.  
Trost Dachkeramik GmbH + Co.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
**VOLKE**  
DACHDECKERGESCHÄFT  
Dächer · Fassaden · Abdichtungen  
Lichtenfels-Goddelsheim · ☎ (0 56 36) 2 97 · www.dachdecker-volke.de

◆ Heizung/Solaranlagen  
◆ Holzheizungen  
◆ Photovoltaikanlagen  
◆ Wärmepumpen  
◆ Sanitär-, Elektroinstallationen

**Ludwig Böhle**  
Installationen Kundendienst  
Immighäuser Straße 1  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 2 06

**K. F. Schön**  
BAUUNTERNEHMUNG

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
HOCH-, TIEF- UND  
STAHLBETONARBEITEN

35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 13 08 · Fax (0 56 36) 80 43

Wir bringen Ideen zu unseren Kunden.

**GREBE**  
Maler & Putzdesign  
Gardinen & Dekorationen  
Malermeister  
Helmut Grebe  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 7 07  
www.malerdesign-grebe.de

Original Waldecker Hausmacherwurst in Därmen und Dosen aus eigener Schlachtung

- Partyservice
- Schweine aus eigener Erzeugung
- Hausschlachtere und Fleischerei

Ein Metzger, der auf seine Ehre hält, kauft bestes Vieh für gutes Geld. Mit schlechtem Fleisch und Schleuderpreis verdirbt man nur den Kundenkreis.

**Fritz Bangert & Sohn**  
Inh. Reinhard Bangert  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim · Graftweg 17 · ☎ 0 56 36/3 77  
Sie finden uns regelmäßig auf dem Korbacher Wochenmarkt!

**Allianz**

Jens Kuhnhenne  
Bankkaufmann  
Versicherungsfachmann (BwV)  
Allianz-Hauptvertreter

Allee 21 a  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 99 95 11  
Telefax (0 56 36) 99 95 12  
Mobil (01 73) 2 10 93 34  
jens.kuhnhenne@allianz.de  
www.jens-kuhnhenne.de

Vermittlung für die  
Dresdner Bank AG



Ein Zeuge der Geschichte ist die Klosterkirche Schaaken. Das Kloster wurde um 1210 gebaut. (Foto: pr)

## Von jeher bedeutend

Ort besteht seit mehr als 1100 Jahren

**GODDELSHEIM (as).** Im Jahr 1988 feierten die Goddelsheimer das 1100-jährige Bestehen ihres Ortes. Die Geschichte Goddelsheims reicht aber wahrscheinlich noch weiter zurück.

In einer Tauschurkunde des Königs Arnulf vom 10. Juni 888 ist erstmals die Rede von Goddelsheim. Doch in Archäologenkreisen gilt Goddelsheim als weit älter, denn in der Gemarkung wurden Gräber aus der Zeit um Christi Geburt, aus der ersten Hälfte des sechsten Jahrhunderts und aus dem achten und neunten Jahrhundert entdeckt. Diese Funde tragen auch dazu bei, dass der Name Goddelsheim weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt ist.

Eine weitere archäologische Stätte ist der „Burgring“ westlich von Goddelsheim. Dort sind Reste einer frühmittelalterlichen Befestigungsanlage erhalten. Sie stammt wohl aus der Karolingerzeit Ende des achten Jahrhunderts. Auch kriegerische Auseinandersetzungen prägten die Geschichte Goddelsheims, so etwa in den Jahren 1548 und 1627, als die Kurfürsten von Köln mit Gewalt versuchten, in dem evangelischen Dorf die katholische Konfession einzuführen. Dank des energischen Widerstandes des Stiftes Schaaken, das die Patronatsrechte über Goddelsheim hatte, misslangen

die Kölner Absichten. Auch der 30-jährige Krieg (1618 bis 1648) hinterließ seine Spuren. In den ersten Kriegsjahren hatte Goddelsheim unter zunehmenden, wechselseitigen Truppendurchzügen zu leiden. Besonders hart getroffen wurde der Ort 1633 und 1636.

Positiver traf es die Goddelsheimer 1682: Sie bekamen das Marktprivileg verliehen, was die Bedeutung des Ortes unterstrich. Der Wiederaufbau nach den Kriegsjahren war weit vorgegangen, doch durch den Siebenjährigen Krieg (1756 bis 1763) hatte der Ort wieder unter Truppendurchmärschen und Einquartierungen zu leiden. Die beiden Weltkriege trafen die Goddelsheimer ebenfalls hart, und auch die Unterbringung von Flüchtlingen und Evakuierten stellte das Dorf vor Probleme. So stieg die Bevölkerung von 1024 im Jahr 1939 auf 1324 im Jahr 1950. Armin Sieburg stellt in seiner Schrift zum 1100-jährigen Jubiläum jedoch fest: „Tatkraft und Entschlossenheit der Bewohner trugen dazu bei, auch diese Probleme zu meistern; ein Ort, der Stolz auf eine 1100-jährige Geschichte zurückschauen kann, dessen geschichtliche Bedeutung mit dazu beigetragen haben dürfte, ihn zum Verwaltungsmittelpunkt einer größeren Einheit, der seit dem 1. 10. 1971 bestehenden Stadt Lichtenfels, zu machen.“

## Beliebte Schule

**GODDELSHEIM (ros).** Goddelsheim als Ortsteil von Lichtenfels ist Sitz der Verwaltung und Standort der Grund- und Mittelpunktschule (Haupt- und

Realschule mit Förderstufe). 20 der rund 500 Schüler kommen aus Korbach. Für die jüngsten Einwohner gibt es einen kürzlich erweiterten Kindergarten.

## Aktives Miteinander in der Freizeit

In Goddelsheim gibt es ein vielfältiges Angebot an Sportmöglichkeiten

**GODDELSHEIM (ros).** Das gute Miteinander der Generationen sowie die große Bereitschaft zur Eigeninitiative prägen das Leben in Goddelsheim. Viele Einwohner engagieren sich in den Vereinen, sind gemeinsam aktiv und nutzen die vielfältigen Freizeitangebote. Dabei kommt Jung und Alt gleichermaßen auf seine Kosten, zum Beispiel mit Sport und Fitness.

Mit 750 Mitgliedern zählt der Turn- und Sportverein 1912/1921 Goddelsheim zu den Aktivposten. Zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen befreundeten Vereinen wie dem TSV Münden, SV Immighausen, SV Buchenberg oder dem SV Eppe hat die Jugendfußballabteilung des TSV Goddelsheim Training für Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahren im Programm. Ein Förderverein unter Vorsitz von Horst Lindenborn kümmert sich um Spenden und Erlöse aus der Bandenwerbung zugunsten der Fußballjugendarbeit.

Neben dem regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetrieb sowie der Teilnahme an Jugendturnieren zeigen viele Unternehmungen das freundschaftliche Miteinander im Verein. So gehören gemeinsame Kinobesuche, Kegeln, Schwimmen sowie Fahrten zu Bundesligaspielen zu den regelmäßigen Angeboten des TSV. Neben Spartenleiter Hartmut Weber engagieren sich als Trainer Heinrich Stracke (B-Jugend), Frank Pletzinger (D-Jugend), Hartmut Rothe (E-Jugend) und Andreas Schmidt (F-Jugend). Auch die Abteilung Senioren und Alte-Herren (mit SG Lichtenfels) ist unter Spartenleiter Nico Knoche sehr aktiv. Außer Fußball bietet der TSV Goddelsheim auch Leichtathletik, Tennis, Steppaerobic, Damen- und Herren-Gymnastik, Kinderturnen sowie Sportkegeln an. Als Spartenleiter(innen) engagieren sich Karola Greisler (Leichtathletik), Uschi Brühmann (Gymnastik), Rolf Stuhlmann (Tennis) und Otto Brühmann (Kegeln). Unter Lei-

tung von Reinhold Knoche gibt es sogar eine Skiabteilung, die im Winter bei ausreichenden Schneeverhältnissen eine Langlaufloipe spurt.

### Treffsicher

Dem sportlichen Miteinander hat sich auch der Schützenverein 1925 mit seinen 450 Mitgliedern verschrieben. Die Jugendlichen trainieren mit Luftgewehr, Luftpistole und Lasergewehr unter Leitung von Jochen Barbe, Stefan Wilke, Jens Jordan und Wilfried Pirch. Die Sportschützen unter Leitung von Thomas Stracke schießen unter anderem auf einer top-modernen Scatt-Anlage, die die Trainingsanalyse am PC erlaubt. Die meist älteren Hobbyschützen treffen sich alle zwei Wochen am Schießstand zum Kleinkaliber- und Luftgewehrschießen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Ein Luftgewehrteam nimmt auch an Oldie-Rundenwettkämpfen teil. Der Schützenverein unter Leitung des ersten Vorsitzenden Hermann Maack beteiligt sich schließlich regelmäßig an Festen und Um-



Gemeinsam üben und Spaß haben: die Jugendfeuerwehr Goddelsheim im Einsatz. (Foto: pr)

zügen befreundeter Vereine. Das eigene Schützenfest findet im dreijährigen Rhythmus statt und steigt das nächste Mal Pfingsten 2008.

Mit vielen Übungen und Wettkämpfen sowie großem Engagement für den Nachwuchs ist schließlich die Freiwillige Feuerwehr um Wehrführer Christian Wilke jun. aktiv. Sport und Fitness in guter Gemeinschaft sind auch mit den Einwohnern der Nachbardörfer angesagt. Der Tischtennisclub Lichtenfels 1983 in Fürstenberg hat eine Jugend- und Seniorenabteilung, die

in der Mehrzweckhalle Goddelsheim trainieren. Die SG Lichtenfels betreibt unter anderem eine Wanderabteilung, die etwa einmal im Monat eine Wanderung oder Radfahrt veranstaltet. Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen und können sich bei Helmut Debus in Rhadern anmelden unter Tel. 400. Die ältere Generation findet schließlich beim Seniorenturnen des DRK ein attraktives Angebot.

Gelegenheit zur sportlichen Betätigung bieten schließlich viele Wanderwege rund um Goddelsheim.

### AKTION 2007

Neues Dach zum „alten“ Preis!

Trotz Mehrwertsteuererhöhung!

Sprechen Sie uns an!

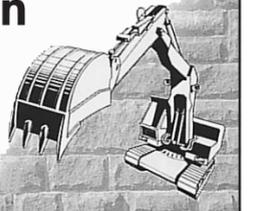
Volke, Imöhl, Vollbracht GbR

Dachdeckermeisterbetrieb  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 6 85

## Erich Wenzel Bauunternehmen

Abbruch-, Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

35104 L'fels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 13 14  
Telefax (0 56 36) 7 25



Dipl.-Ing. Rüdiger Debes  
Architekt AKNW · Bauingenieur BDB

Von der IHK Duisburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Aarweg 2  
35104 Lichtenfels / Hessen  
Telefon 0 56 36/15 11  
Telefax 0 56 36/9 93 02 83  
E-Mail: debes@genion.de

Länglingsweg 41 d  
47447 Moers  
Telefon 0 28 41/6 15 28  
Telefax 0 28 41/9 98 29 99  
Mobil 01 79/6 92 44 44

### Wir lösen Ihr Transport- und Lagerproblem

- Lagerung
- Güternah- und -fernverkehr
- Silotransporte
- Baustofftransporte
- Großraumtransporte
- Kippertransporte

Spedition & Logistik **Stede**

35104 Lichtenfels-Goddelsheim

Am Bockshof 3  
Telefon (0 56 36) 2 29  
Telefax (0 56 36) 80 11

Sachsenberger Straße 31  
Telefon (0 56 36) 97 98 0  
Telefax (0 56 36) 97 98 20

## Heinrich Köster

Vieh- und Fleischhandlung



35104 Lichtenfels-Goddelsheim

Viehweg 6  
Telefon (0 56 36) 2 01  
Telefax (0 56 36) 15 27



**EDEKA-MARKT**  
Heinrich Knipp – Goddelsheim  
Immighäuser Straße 4

„Darf's ein bisschen mehr sein?“

Seit Januar sind wir mit längeren Öffnungszeiten für Goddelsheim da!  
Montag bis Freitag 7.00 bis 18.00 Uhr  
und Samstag 7.00 bis 13.00 Uhr



## WILLI REIPS

Elektro – Sanitär – Heizung  
Haustechnik – Installation  
Solar- und Pelletanlagen

Immighäuser Straße 15  
Lichtenfels-Goddelsheim

Telefon (0 56 36) 3 39  
Telefax (0 56 36) 9 90 90

## Ihr Fachhändler in Lichtenfels

kompetent und leistungsstark



Wilh. Bärenfänger KG

Landtechnik, Gartentechnik, Reifenservice,  
Reparaturwerkstatt mit TÜV-Abnahme  
35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
Telefon (0 56 36) 2 51 · Telefax (0 56 36) 80 14

LANDTECHNIK  
FACHSERVICE  
Wir leisten mehr!



## Aus Ritter wird Werwolf

**GODDELSHEIM (as).** Es ist eine Sage überliefert, laut der ein Raubritter aus der Gegend „Auf dem Rosengarten“ aus der Kirche von Schaaken einen silbernen Altar gestohlen hat. Der Ritter wurde jedoch seines Raubes nicht froh. Böse Träume ängstigten ihn so sehr, dass er den Altar in einem nahen See versenkte. Kurz darauf besuchte er seinen Freund, den Herrn von Reckenberg. Auf dem Rückweg scheute sein Pferd zwischen Schaaken und Immighausen, der Ritter wurde aus dem Wagen geschleudert, fiel gegen einen Baumstamm und lag tödlich verletzt am Boden. Da er den Tod spürte, schickte er seinen Diener nach Hause, um seine Tochter zu holen. Als diese kam, musste sie ihrem sterbenden Vater versprechen, den

Altar wieder an seine Stelle zu schaffen, sonst werde er keine Ruhe im Grab finden.

In der Tochter erwachte jedoch die Habgier: Sie ließ den Altar im See liegen und versprach sich ein gutes Geschäft. Da die Gegend jedoch von der Pest ereilt wurde, war das Ritterfräulein kurs darauf tot.

Aber Ruhe im Grab haben weder Vater noch Tochter gefunden. Der Ritter soll als Werwolf zwischen Schaaken und Immighausen umgehen. Von der Tochter erzählt die Sage, in mondhellten Nächten könne man sie an der Imme hinauf und hinunter springen sehen, wie sie den silbernen Altar durch den Bach zu tragen versucht. Aber die Geister können nicht über das Wasser kommen, und daher muss sie sich bis in alle Ewigkeit umsonst abmühen.

## Dorf mit eigener Hymne

**GODDELSHEIM (as).** Eigens zur Teilnahme am hr-Wettbewerb „Dolles Dorf“, bei dem Goddelsheim den zweiten Platz belegte, haben die Bewohner eine „Dorfhymne“ gedichtet. Gesungen wird sie zur Melodie „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens.

Übrigens: Wer mitsingen möchte, findet die passende Untermalung im Internet unter [www.goddelsheim.de](http://www.goddelsheim.de) in der Rubrik „Dolles Dorf“.

„Wir fühlen uns wohl in schönen Goddelsheim, ohhoho, oh yeah; wir laden euch gern als unsre Gäste ein, ohhoho, oh yeah; bei uns sind die Mädels süß wie Zuckerwatte, wir legen sie flach auf einer Badematte, in unsrem Dorf da gibt's die besten Reimer, ja wir sind Goddelsheimer, ja wir sind

Goddelsheimer.

Wir haben nen König und ne Kaiserin, ohhoho, oh yeah; und steigt hier ein Fest, da geh'n wir alle hin, ohhoho, oh yeah; ob Schützenfest, Markt oder Kartoffelbraten, zur Not gibt's ne Fete in Pfarrers Garten; wir könn tagelang feiern und sind niemals im Eimer, ja wir sind Goddelsheimer, ja wir sind Goddelsheimer.

Der Gerd und der Roy sind mit der Kamera hier, ohhoho, oh yeah; sie texten recht wenig, dafür trinken sie Bier, ohhoho, oh yeah; wir halten zusammen, das ist unser Motto, wir holen in Weilburg den goldenen Otto.

Zum Schluss bleibt zu sagen, es schlägt uns hier keiner, ja wir sind Goddelsheimer, ja wir sind Goddelsheimer.“

## International und bodenständig

Goddelsheimer Firmen liefern bis in ferne Länder

Von Achim Rosdorff

**LICHTENFELS-GODDELSHEIM. Weit über die Dächer des Ortes ragen die riesigen Raiffeisen-Silos. Mit 20 Vollerwerbsbetrieben spielt die Landwirtschaft in Goddelsheim noch eine tragende Rolle. Der mit 1495 Einwohnern größte Lichtenfelser Stadtteil hat trotz seiner ländlichen Prägung einige Geschäfte und viele Handwerksbetriebe zu bieten.**

Vor allem die älteren Bewohner – über 350 Bürger sind über 60 – freuen sich über ein vielfältiges Angebot im Dorf, das ihnen lange Fahrwege erspart. In einem Lebensmittelgeschäft, einer Bäckerei, zwei Metzgereien und einem Drogeriemarkt gibt es alles für den täglichen Gebrauch. Für das gemütliche Miteinander und die kulinarische Vielfalt stehen schließlich drei Gaststätten bereit. Zwei Bankfilialen, eine Post und eine Tankstelle sind ebenso vor Ort wie eine Ärztin, eine Tierärztin, ein Floristik- und ein Schuhgeschäft. Sogar Friseur, Sauna und Solarium sowie ein Architekt und ein Steuerberater sind in Goddelsheim ansässig.

Vor allem das Handwerk ist hier zu Hause: Vom Dachdecker, Schreiner, Maler bis hin zum Baubetrieb – die Branchenvielfalt ist groß. Größter Arbeitgeber ist die Firma Kamm Karosseriebau. Deren Auftragsbücher sind derzeit voll, zehn neue Arbeitsplätze wurden im vergangenen Jahr geschaffen. Bereits seit Jahren hat der Betrieb einen guten Namen im Bereich des Kabi-

nenbaus für Flugzeugschlepper, Baufahrzeuge und andere Spezialmaschinen. Aufträge kamen kürzlich aus England, selbst nach Neuseeland sind Prototypen einer Kabinenart verschickt worden. Spezialtransporter-Kabinen für den Bau einer Hochgeschwindigkeits-Bahnstrecke liefert Kamm sogar nach China. Deshalb wurde auch personell kräftig aufgestockt. Zehn neue Mitarbeiter kamen im Jahr 2006 hinzu, insgesamt sind es zurzeit 30. Der Goddelsheimer Karosseriebetrieb wächst rasant: Rund 600 Kabinen für Flugzeugschlepper, Baumaschinen und andere Fahrzeuge hat Kamm im vergangenen Jahr ausgeliefert, zwei Jahre zuvor waren es noch 250.

### Neue Perspektiven

International bekannt ist auch die Spedition Stede, die in Goddelsheim ein weltweit operierendes Zweirad-Logistikzentrum der Firma Continental betreibt. Möglicherweise entstehen in zwei Jahren weitere 40 neue Arbeitsplätze. Die Firma Prepart GmbH, eine Schwestergesellschaft der Gelsenkirchener August-Friedberg-GmbH, plant den Aufbau einer zerspanenden Fertigung im Lichtenfelser Gebiet. Anvisiert ist ein Standort hinter den bestehenden Lagerhallen der Firma Stede. Der Zulieferbetrieb für hochwertige Verbindungstechnik hat bereits in Berndorf eine Lagerhalle angemietet, die jedoch für weitere Produktionsteile nicht ausreichen wird. Die rund 2000 Quadratmeter große Produktionshalle wird

**International bekannt und beliebt sind die Kabinen der Firma Kamm. (Foto: pr)**



die Firma Stede bauen und an Prepart vermieten. In der Halle will August Friedberg die Drehteile-Produktion aufnehmen. Der Umzug der Firma von Berndorf nach Goddelsheim ist frühestens 2008 geplant. Schon vorher wird eine andere Abteilung von Gelsenkirchen nach Goddelsheim ziehen. Um die Verkehrswege anzupassen, plant die Stadt den Ausbau des Viehweges, der an die Landstraße in Richtung Rhadern angeschlossen werden soll. Kos-

ten für die Verkehrsanbindung: 420000 Euro. Bürgermeister Steuber: „Förderanträge beim Land sind gestellt, wir hoffen, bis zu 70 Prozent erstattet zu bekommen.“ Bei aller Internationalität ist die heimische Wirtschaft wie die Menschen bodenständig geblieben. Der stellvertretende Ortsvorsteher Friedrich Schüttler: „Die hiesigen Betriebe sind schließlich alle an die Ortsansässigen gegründet worden, die sich hier selbständig gemacht haben.“

**Entdecken Sie mit der WLZ die Schönheiten, Orte und Faszination des Waldecker Landes**

Zurück an: **WALDECKISCHE Landeszeitung - Leserservice -**  
 Lenefelder Straße 6, 34497 Korbach  
 Infotelefon (0 18 01) 5 60-3 00  
 Telefax (0 56 31) 5 60-2 29

**Ja, ich möchte die** **WALDECKISCHE Landeszeitung** **für 14 Tage kostenlos und unverbindlich Probe lesen.**

**Ja, ich möchte die** **WALDECKISCHE Landeszeitung** **für 3 Monate zum Sonderpreis von nur 50,- Euro unverbindlich kennen lernen.**

Die Lieferung endet automatisch und ohne weitere Verpflichtung nach Ablauf des gewählten Zeitraumes.

Liefern Sie die **WALDECKISCHE Landeszeitung**  **ab sofort**  **ab** \_\_\_\_\_ **an:**

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_ Telefon-Nr. (für evtl. Rückfragen) \_\_\_\_\_

Ort / Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**WALDECKISCHE Landeszeitung**  
 So vielseitig wie unser Landkreis

**SCHÄFER**  
**Baustoffe – Fenster  
 Türen – Tore  
 Dienstleistungen am Bau  
 Erd- und Baggerarbeiten**

Hillershäuser Straße 2  
**35104 Lichtenfels-  
 Goddelsheim**  
 Tel. 0 56 36 / 2 34 oder 7 92  
 Fax 0 56 36 / 7 06

**HESSE**  
**SCHREINEREI**

- **MASSIVHOLZMÖBEL**
- **INNENAUSBAU**
- **BAUELEMENTE**
- **BESTATTUNGEN**

35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
 Tel. (0 56 36) 2 32 · Fax 80 49

**NOCH BIS ZUM  
 31.03.**

MIT RUNDUM-GLÜCKLICH-PAKET

**EINFACH FEIN RAUS:  
 MIT DEM PEUGEOT 207.**

**RUNDUM-GLÜCKLICH-PAKET**

- WARTUNG+VERSCHLEISS
- + GARANTIE
- + MOBILITÄT
- + KFZ-HAFTPFLICHT+
- VOLLKASKO
- + LEASING

Für 4 Jahre ab mtl. **€ 99,-\***

\*Leasing: Mietsonderzahlung 3.999,- € Fahrleistung 10.000 km/Jahr. Laufzeit 48 Monate. Ein Angebot der PEUGEOT BANK für den PEUGEOT 207 Filou 75 zzgl. Überführungskosten. Gemäß den näheren Bedingungen des Leasingvertrages. Wartung, Verschleiß, Garantie und Mobilität: Laufzeit 48 Monate oder max. 40.000 km. Gemäß den näheren Bedingungen des jeweiligen Vertrages. Kfz-Haftpflicht-Versicherung: 100 Mio. € Deckung inkl. Schutzbrief; Kfz-Vollkasko-Versicherung mit 300,- € Selbstbeteiligung inkl. Teilkasko-Versicherung mit 150,- € Selbstbeteiligung. Beispiel gültig für SFR 15/40 %, Zulassung in Oldenburg, Versicherungsnehmer männlich, 40 Jahre. Das Angebot ist gültig bei Vertragsabschluss bis 31.03.2007.

Verbrauch in l/100 km kombiniert 6,3; innerorts 8,4; außerorts 5,0. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 150 g/km. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.

**LÖWEN**  
**Automobile Waldeck-Frankenberg GmbH & Co. KG**

34549 Edertal • Schloßstraße 18 • Tel.: 0 56 23 / 94 98 27  
 34497 Korbach • Ostpreußenstraße 1 • Tel.: 0 56 31 / 63 0 41  
 35066 Frankenberg • Siegenger Straße 16 • Tel.: 0 64 51 / 40 87 83

**KAMM Karosseriebau**

- **Fahrerkabinen für Industrie- und Baumaschinen**
- **Blech- und Stahlbaukonstruktionen**
- **Laserschneiden**

**Kamm GmbH & Co. Karosseriebau KG**  
 Viehweg 2a, 35104 Lichtenfels-Goddelsheim  
 Telefon (0 56 36) 9 93 28-0, Fax (0 56 36) 9 93 28-88  
[www.kamm-karosseriebau.de](http://www.kamm-karosseriebau.de)